

FRAGE 1

- Viele verstehen diesen Ölbaum als ein Bild der Versammlung oder Gemeinde. Aber damit bist du nicht einverstanden?
 - Nein, da sich die Bilder mit Bäumen in der Bibel immer auf etwas Irdisches beziehen und die Versammlung etwas Himmlisches ist.



FRAGE 2

- Wer ist die Wurzel des Ölbaums? Ist es Christus?
 - Nein, denn es gibt natürliche Zweige. Eine natürliche Verbindung zu Christus gibt es aber nicht.



Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.

JOHANNES 12,24

- Die Wurzel: Abraham
- Natürliche Verbindung: seine Nachkommen

FRAGE 2

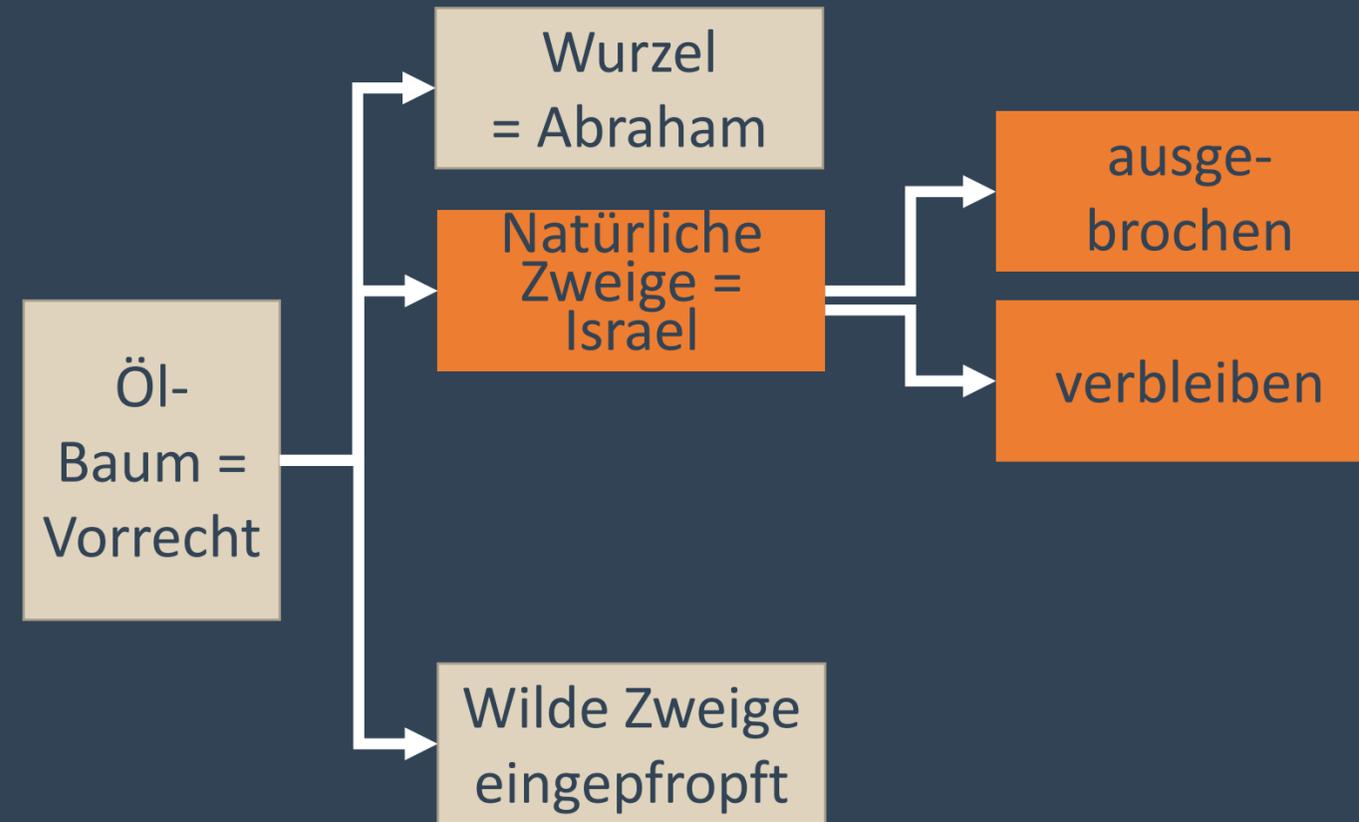
- Wer ist die Wurzel des Ölbaums? Ist es Christus?
 - Nein, denn es gibt natürliche Zweige. Eine natürliche Verbindung zu Christus gibt es aber nicht.



- Die Wurzel: Abraham
- Natürliche Verbindung: seine Nachkommen

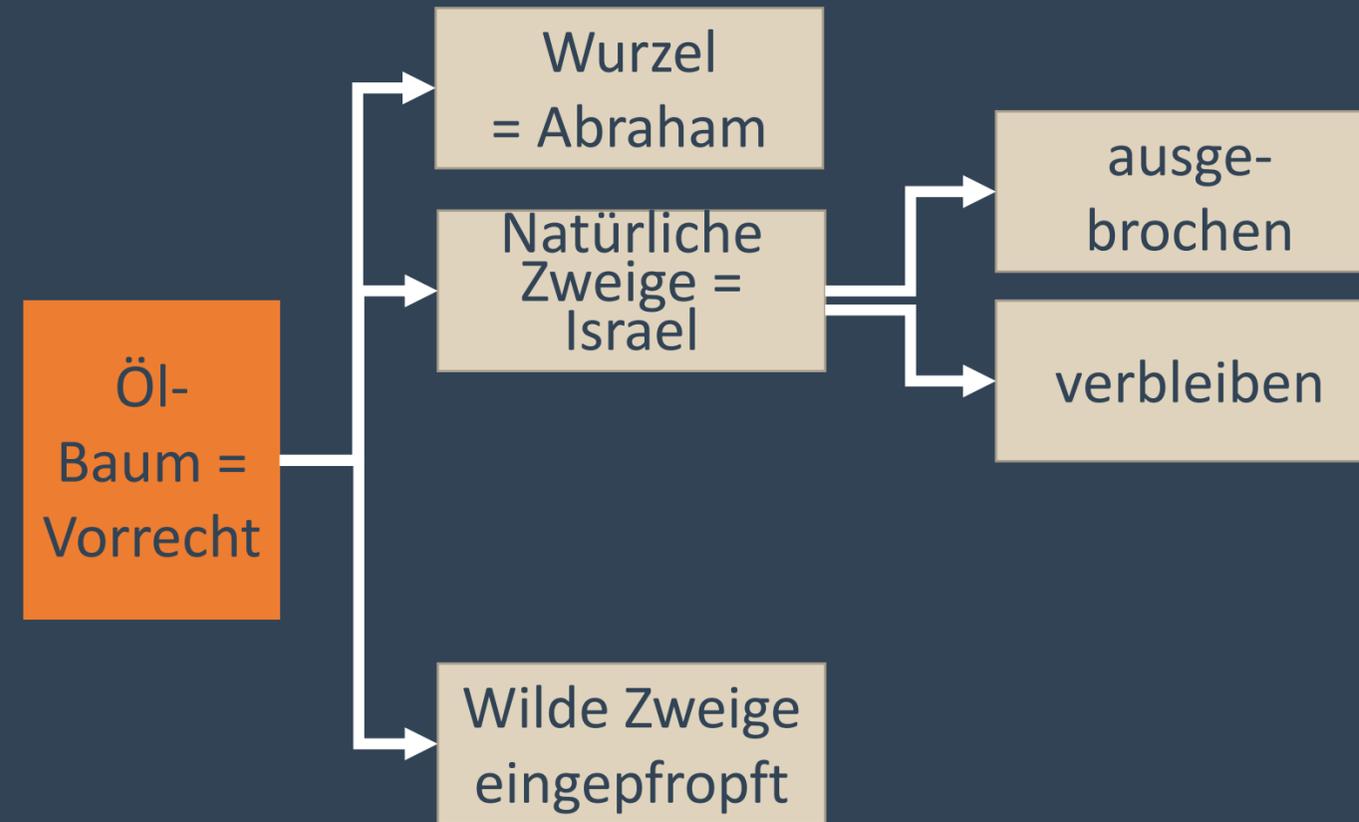
FRAGE 3

- Wenn Abraham die Wurzel ist, wer ist dann der Ölbaum? Das Volk Israel?
 - Nicht ganz. Die natürlichen Zweige sind Israel.
 - Zwei Gruppen:
 1. die ausgebrochen werden
 2. die nicht ausgebrochen werden



FRAGE 4

- Aber wer ist dann der Ölbaum?
 - Der Ölbaum selber spricht von einem Vorrecht auf der Erde.
 - Es geht um Menschen, die zumindest äußerlich eine Beziehung zu Gott haben.

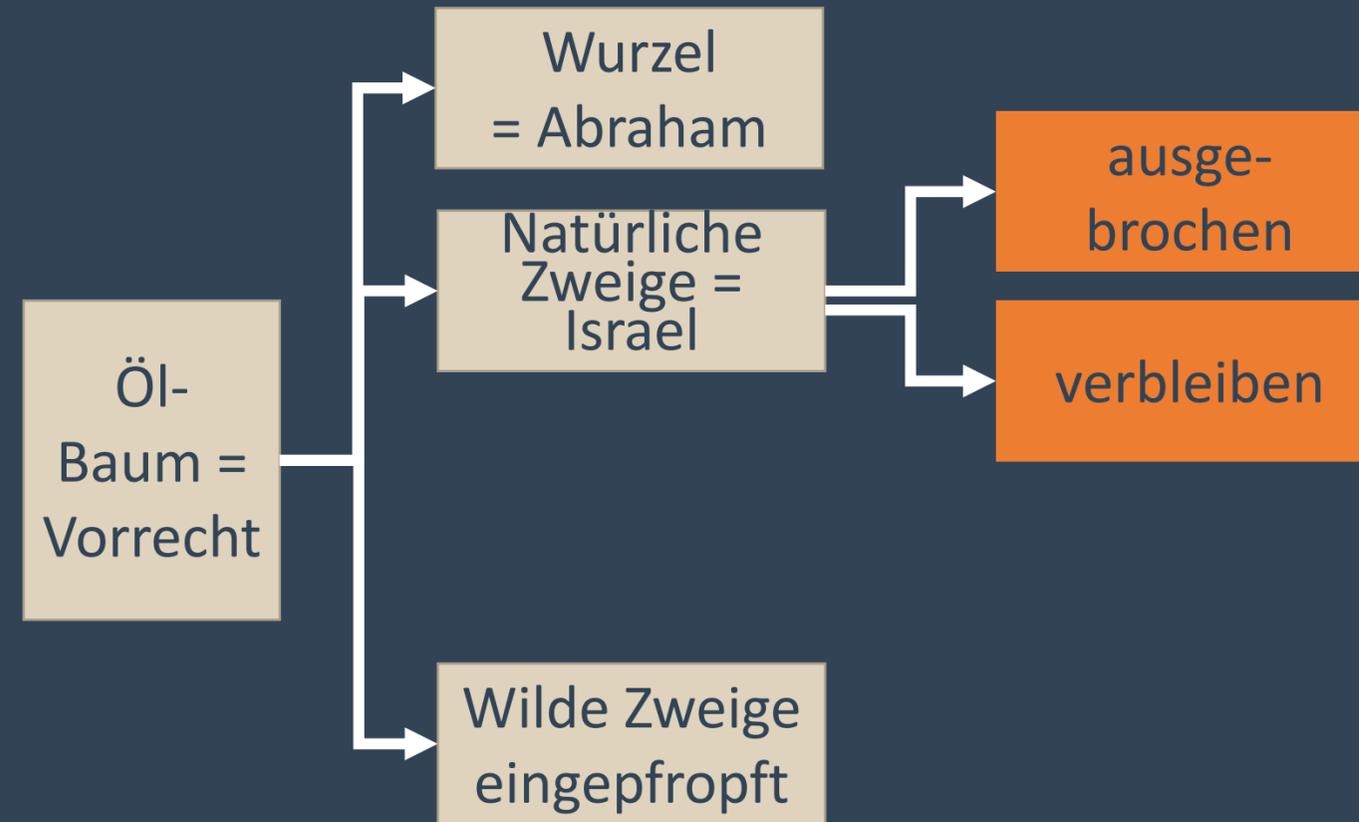


Wenn aber einige der Zweige ausgebrochen worden sind, du aber, der du ein wilder Ölbaum warst, unter sie eingepfropft und der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums teilhaftig geworden bist,

RÖMER 11,17

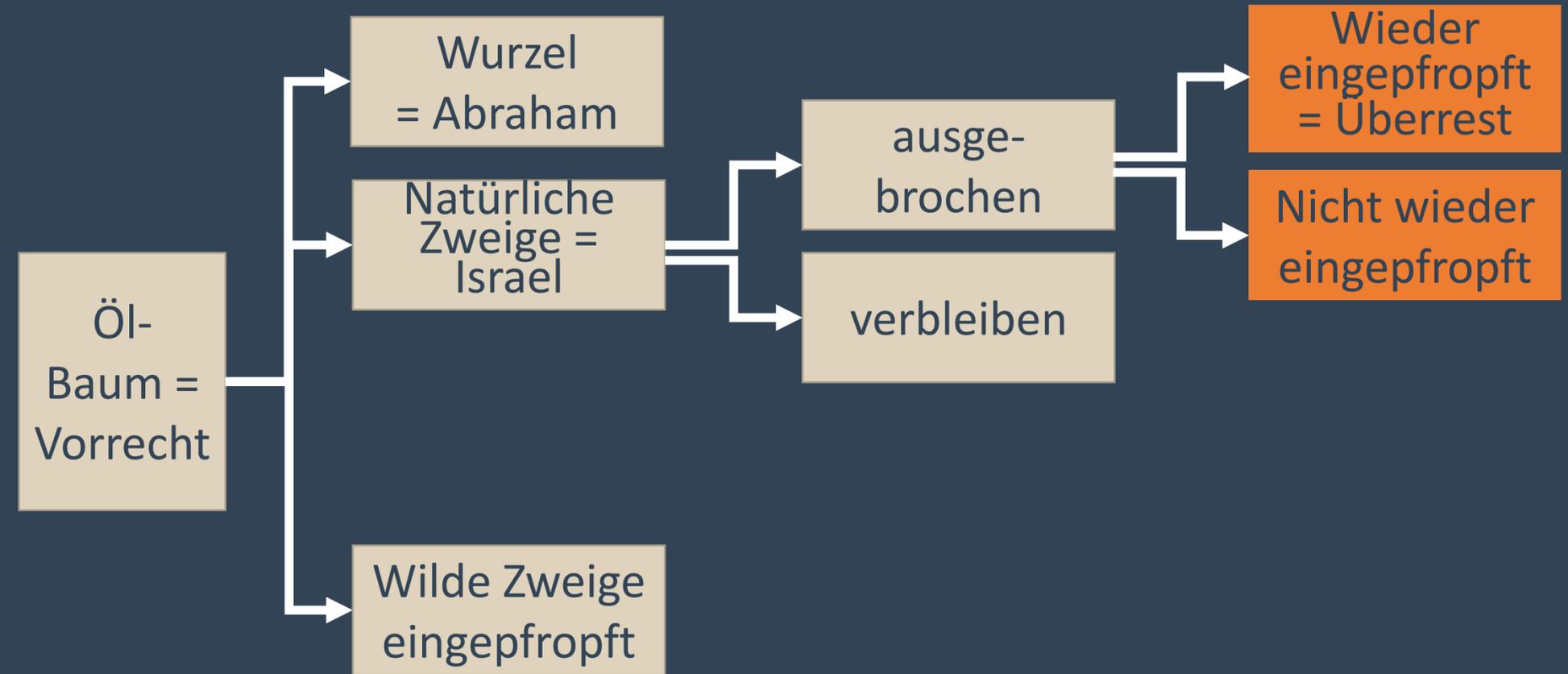
FRAGE 5

- Die natürlichen Zweige sind Israel. Sind sie die Zweige, die wieder eingepropft werden?
 - Die natürlichen Zweige sind Israel. Es gibt zwei Gruppen:
 - Die Zweige, die nicht ausgebrochen werden, sind Juden, die an den Christus glauben.
 - Die, die ausgebrochenen Zweige, sind Juden, die Christus ablehnen.



FRAGE 6

- Aber wer wird dann wieder eingepfropft?
 - Von den Ungläubigen („ausgebrochene Zweige“) wird ein kleiner Teil nach der Entrückung an Gott glauben – der „Überrest“.
 - siehe Psalmen
 - siehe Propheten (besonders Jesaja)

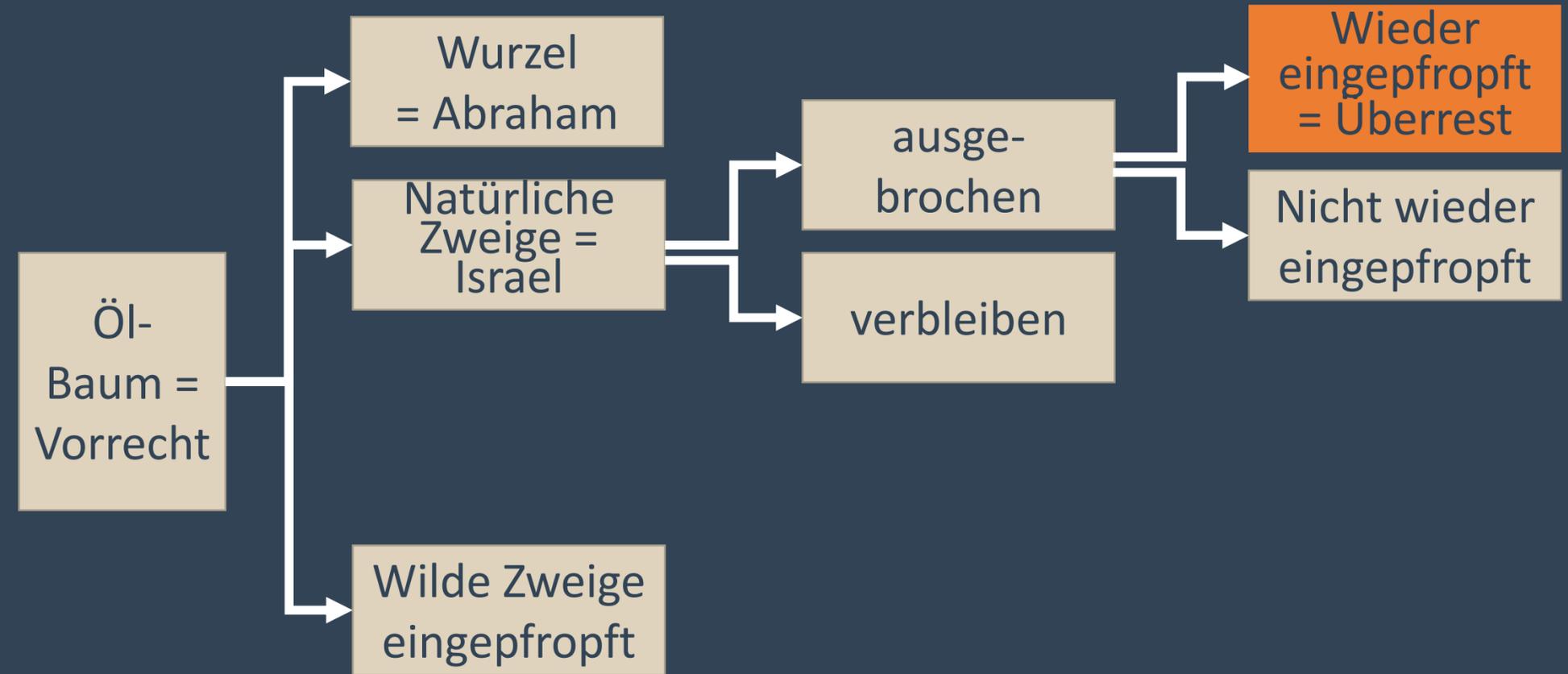


*Jesaja aber ruft über Israel:
„Wäre die Zahl der Söhne
Israels wie der Sand des
Meeres, nur der Überrest wird
errettet werden.“*

RÖMER 9,27

FRAGE 7

- Wann werden diese natürlichen Zweige wieder eingepfropft? Ist das schon geschehen?
 - noch nicht geschehen.
 - aber: Einige Zweige sind verblieben - nicht ausgebrochen!



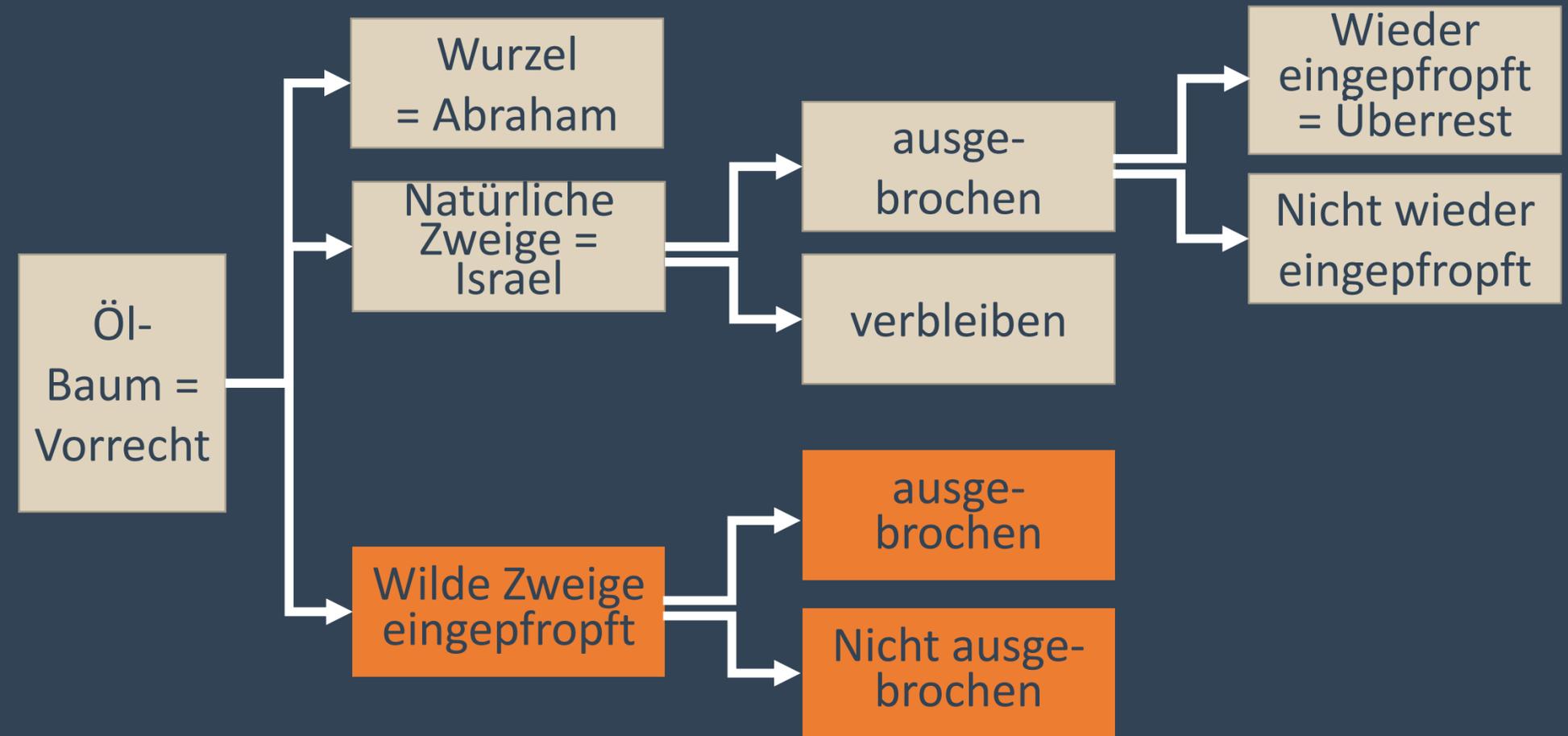
So besteht nun auch in der jetzigen Zeit ein Überrest nach Auswahl der Gnade.

RÖMER 11,5

- Das Wieder-Einpflanzen kommt erst nach der Entrückung der Versammlung (d.h. aller Gläubigen).

FRAGE 8

- Wer sind die jetzt eingepfropften Zweige? Gläubige Christen aus den Nationen?
 - Ein wilder Ölbaum.
 - Menschen aus den Nationen: äußerliche Annahme des Christentums.



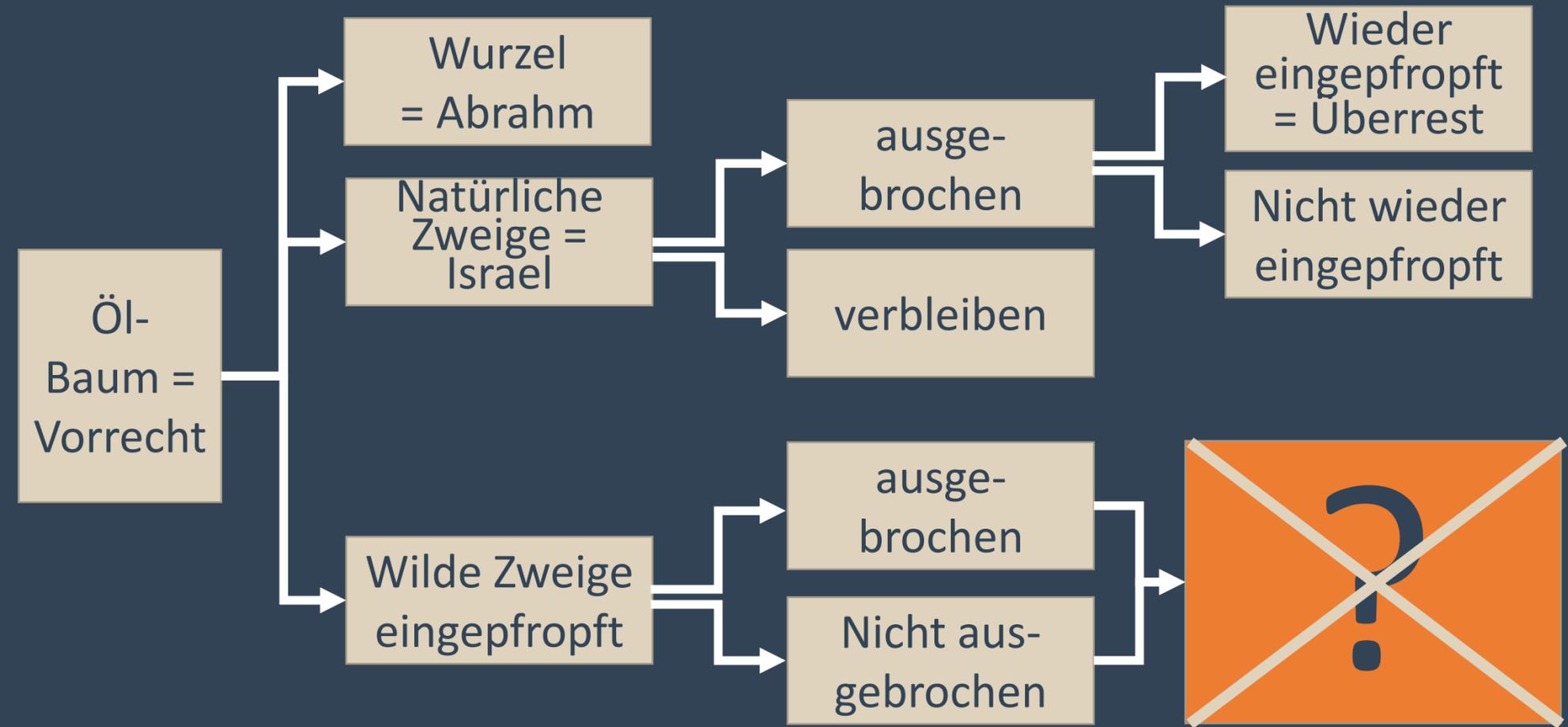
Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich; denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat – dass er auch dich etwa nicht verschonen werde.

RÖMER 11,20B.21

- Achtung: Bei der Versammlung, dem Leib Christi, wird niemand abgeschnitten.
- Das gilt nur für ungläubige Bekenner – „Namens-Christen“.

FRAGE 9

- Man bekommt den Eindruck, dass die natürlichen Zweige eine 2. Chance bekommen, die des wilden Ölbaums aber nicht. Ist das so?
 - Es ist auffallend:
 - Natürliche Zweige: Manche werden ausgebrochen und dann wieder eingepfropft (Überrest).
 - Zweige des wilden Ölbaums (christliche Bekenner) haben nach der Entrückung keine zweite Möglichkeit.



So, weil du lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.

OFFENBARUNG 3,16

FRAGE 10

- Wie passt eigentlich dieses Thema insgesamt zum Römerbrief? Dort geht es doch eigentlich um das Evangelium?
 - Das Hauptthema dort ist das Evangelium (Kap. 1-8).
 - Danach (Kap. 9-11) behandelt Paulus die Frage, wie das Evangelium mit den Zusagen an Israel vereinbar ist.
 - Gott wird diese Zusagen erfüllen, allerdings erst später.
 - nach der „christlichen Zeit“

Ich sage nun: Hat Gott etwa sein Volk verstoßen?

Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen sollten?

RÖMER 11,1.11

FRAGE 11

- Wie erklärt sich Schlussfolgerung von Römer 9-11?
- Das ist das Ergebnis, zu dem man kommt, wenn man Gottes Wege verstanden hat:
 - Es sah so aus, als wäre alles verloren (Israel verwarf den Messias).
 - Aber Gott tat zwei Dinge:
 1. Er führte etwas noch Besseres ein (Christentum).
 2. Er macht dennoch wahr, was Er Israel als Nation versprochen hatte – wenn auch etwas später (nach der christlichen Zeit).

O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Gerichte und unergründlich seine Wege!

RÖMER 11,33